

Bericht der TALB

Modellprojekt an der Ostsee SH zum ÖPNV für Urlaubsgäste

TA Neustadt in Holstein

25. Mai 2021, André Rosinski



Ausgangssituation und Aufgabenstellung



Gästeperspektive: Kostenlose Nutzung des Nahverkehrs für Touristen als Idee



Finanzierung soll über ein Solidarmodell erfolgen (ähnlich wie beim Modell „KONUS“ im Schwarzwald); Finanzierung über einen Teilbetrag der Kurabgabe



Modellregion Ostsee Schleswig-Holstein, anschließend Ausweitung des Projektes auf das ganze Land



Grundlage: Schleswig-Holstein-Tarif für Bahn und Bus



FAQs: Welche Vorteile/Nutzen bringt eine Umsetzung des Projektes?

-  Reduzierung des MIV zwischen und in den Urlaubsdestinationen
-  Entlastung der innerörtlichen Parkplätze
-  Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Gäste
-  Verbesserung der Lebensqualität für Einwohner: Reduzierung der Schadstoffemissionen, Entlastung von touristisch induziertem Verkehr
-  Klimanotstand, Maßnahmen zur CO₂-Senkung
-  Steigerung der Kurabgabeerlöse durch höhere Akzeptanz
-  Positive Imageeffekte für die Orte und die gesamte Region

Quelle: dwif 2021

Folie 6



„Kostenloser Nahverkehr“ – Zahlungsbereitschaft vorhanden

Für einen **AUFPREIS VON 0,50 € PRO ÜBERNACHTUNG** und Person können Sie **ALLE ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTEL** nutzen.



■ wäre genau das richtige für mich

■ kann ich mir gut vorstellen

■ deckt meine Bedürfnisse ab

■ habe ich kein Interesse daran

Quelle: dwif 2015, bundesweite onlinebasierte Einwohnerbefragung
Tourismusregionen

Folie 5

Vor Ort genutzte Verkehrsmittel (Haupturlaubsreisen ab 5 Tage Dauer)

	SH-Ostsee	Deutschland
Eigener PKW	81%	64%
Fahrrad, E-Bike	18%	22%
ÖPNV	11%	22%
Shuttle-Service, Transferbus	0%	1%
Ø Anzahl der genutzten Verkehrsmittel	1,3	1,5

Quelle: NIT Mobilitätsstudie SH 2016 auf Basis der Reiseanalyse, Mehrfachnennungen möglich

Folie 4

Partnerkommunen

LOKALES Sonntag/Montag, 14./15. März 2021

Umsonst durchs Land mit Bus und Bahn

Es ist ein Großprojekt: In Schleswig-Holstein sollen Touristen kostenlos Bus und Bahn fahren – Los geht es mit 15 Orten an der Ostsee – Ein Überblick, wo das Angebot für Touristen gilt

NEXT

Von Josephine von Zastrow

Travemünde. Entspannter Urlaub, traumatische Klima: In Schleswig-Holstein wollen Touristen künftig kostenlos Bus und Bahn fahren können – von Flensburg bis Hamburg, von Lübeck bis Sylt. Es machen 15 Orte an der Ostsee mit und nur einem Gäste profitieren von dem Angebot. Dabei geht es um etwas eine Million Touristen. Das Projekt läuft über die Ostseecard und heißt „unbeschwerte unterwegs“. Es ist als Test angelegt. Start ist im Januar 2022. Die Dauer: drei Jahre.

Attraktiver Urlaub ohne Auto

„Ein gutes Vorhaben“, lobt Wirtschaftsminister Bernd Buchholz (FDP). In anderen Tourismusregionen gehe es bereits vergleichbare Projekte. „Und diese Beispiele zeigen: Solche Projekte machen den Urlaub noch attraktiver.“

So geht es. Die Ostseecard wird zum Ticket – und heißt dann Ostseecard Plus. Damit können Touristen in Bus und Bahn steigen und umsonst fahren. Die Ostseecard erhält jeder Gast, wenn er im Hotel oder die Ferienwohnung eincheckt. Sie muss pro Übernachtung bezahlt werden. Benutzt werden können alle regionalen Züge und Busse des Schleswig-Holstein-Tickets. Bis zum Hamburger Hauptbahnhof kann gefahren werden. In Hamburg selbst gilt die Ostseecard aber nicht.

Initiiert hat das Ganze Travemündes Kurkürste Uwe Kirchhoff. Aus zwei Gründen. Nummer eine: für mehr Entspannung in den Ferien. „Ich bin auch im Urlaub und wenn ich das Auto stehen lassen kann“, sagt Kirchhoff. Es geht zu viel Herd an der Ostseeküste. Kirchhoff: „Wir haben permanent eine starke Überlastung von Straßen und Parkplätzen.“

Nummer zwei: Die Behörden sind oftmals auch Hindernisse mit freier Luft. „Sie denken der Erholung und haben einen gesundheitlichen Aspekt“, sagt Kirchhoff. Ihm ist klar, dass das Projekt in Sachen Klimaschutz „ein Tropfen auf den heißen Stein“ ist. Aber „jedenfalls muss man ansetzen.“

Der Gratis-ÖPNV ist ein erster Schritt für Kirchhoff. Wenn die Urlaubler ihr Auto am Hotel oder der Ferienwohnung stehen lassen, und mit dem Bus zum Bäcker fahren oder einen Ausflug in den Nachbarort machen, so wohnen viel besser von der Straße. „Das ist gut für die Touristen, das ist gut für die Einwohner“, sagt Kirchhoff. Aber er hat noch ein größeres Ziel. Die Wälder, wie es natürlich ist, wenn auch die Ästern mit dem städtischen Verkehrsnetzwerk erfüllt. Die Kosten: Die Ostseecard kostet unterschiedlich viel in den Orten an der Ostseeküste. Bezahlt wird aus der Kurkürste oder der Tourismusabgabe – je nach Gemeinde.



Die Ostseecard. Ab 2022 sollen Touristen damit kostenlos Bus und Bahn fahren können in ganz Schleswig-Holstein.

Der Vorschlag: Darüber werden auch Gratis-Bahn und Gratis-Bus-Innenraum. Dafür muss die Kurkürste zahlen – um 45 bis 50 Cent – pro Übernachtung. In Travemünde heißt das: Im Sommer werden es statt 3 Euro, dann 3,50 Euro und im Winter werden es statt 1,80 Euro dann 2,10 Euro. In Timmendorfer Strand werden es statt 2,50 dann 3 Euro in der Hauptsaison. Die Politiker in den jeweiligen Gemeinden müssen dem noch zustimmen.

15 Orte an der Küste sind dabei
An der Ostseeküste wollen 15 Orte in der Region mitmachen. Allerdings: Dafür müssen die Politiker der Schöpfung der Kurkürste oder die Tourismusabgabe zustimmen. Oder es müssen andere Gelder aufgetrieben werden – wie in Städten, die keine dauerhafte Abgabe erheben. Mit von der Partie: Bad Malente, Bosau, Eutin, Heikendorf, Kiel, Laboe, Lübeck, Lübeck-Travemünde, Neustadt, Plön, Scharbeutz, Schleswig, Schönberg, Sierksdorf, Timmendorfer Strand. Die Hoffnung: Mehr Touristen, können generell zu mehr Business führen – davon würden dann auch die Einwohner profitieren. Kirchhoff: „Aber das wird nicht in den ersten drei Jahren passieren.“ Nicht dabei ist zudem Flensburg.

zu zahlen, dafür aber kann Busse nutzen und kaum Busse. „Das ÖPNV-Nutz ist unzureichend“, sagt Tourismus-Chef Oliver Behnke. Daher sei es den Gästen nicht nur zuzumuten, einen Aufschlag auf die Kurkürste zu zahlen, dafür aber kaum Busse nutzen zu können. Im Sommer wären das etwa 2 Euro, dann 2,50 Euro. Behnke: „Wir müssen eine eigene Lösung für die Insel schaffen.“

Modellprojekt
Kostenloser Nahverkehr für Touristen
In dieser Form werden die Ostseecard und das Projekt ab Januar 2022 für drei Jahre getestet.



Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Schleswigwald und Ostseecard
Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.

Der Vergleich: Die Ostseecard gilt für ganz Schleswig-Holstein und deckt eine Fläche von 15.700 Quadratkilometern ab. Es machen 15 Orte mit. Sie zahlen etwa eine Million Gäste pro Jahr. Die Karte zeigt die 15 Orte an der Küste, die an der Ostseecard teilnehmen. Die Karte ist in orange markiert. Die Orte sind: Schleswig, Laboe, Heikendorf, Kiel, Schönberg (Holstein), Bad Malente, Eutin, Plön, Bosau, Neustadt in Holstein, Sierksdorf, Scharbeutz, Travemünde, Timmendorfer Strand, und Lübeck.



FAQs (1/3)

- **Projektzeitraum?** 3 Jahre
- **Verkehrsmittel?** Alle Busse und Bahnen im SH-Tarif (bis nach Hamburg oder Sylt), beliebig häufig nutzbar
- **Funktionsweise Umlage?** Gilt für Übernachtungsgäste, einheitliche Umlage je Übernachtung, unabhängig von Saisonzeiten, Umlagehöhe in bestehenden Systemen: 40 bis 50 Cent
- **Finanzierung?** Erhöhung der Kurabgabe, Gäste zahlen direkt, unabhängig von der Nutzung, keine öffentlichen Mittel, kurabgabefreie Personen (z.B. Kinder) integriert



FAQs (2/3)

- Ermittlung der Umlage?

Modellberechnung induzierter Verkehr durch ÜN-Gäste und entgangene Einnahmen für Verkehrsträger

Gesamt (Werte absolut)
(ohne Tagesreisen vom Wohnort in den Städten KI, HL)

Übernachtungen:
7,19 Mio.

Modellrechnung „Unbeschwert unterwegs“
für Übernachtungsgäste an der Ostsee

Hinweise:

Einheitliche Berechnung eines Umlageschlüssels für alle Partnerkommunen.
Fahrten bis Hamburg inkludiert, innerhalb des HVV (Stadtverkehr Hamburg) nicht inkludiert.
An- und Abreise zum/vom Urlaubsort nicht inkludiert.

Entgangene Einnahmen: 2,75 Mio. EUR

(inkl. 10 % Risikoaufschlag für eine potenziell häufigere Nutzung und 2 Cents Verwaltungs-/Marketingaufwand)

Umlagebetrag je ÜN: 0,45 EUR



FAQs (3/3)

- **Umlagehöhe sicher?** 45 Cent für drei Jahre sicher, Basis Übernachtungszahlen, Sicherungsbürgschaft durch das Land in der Modellphase
- **Umgang Jahreskurkarten (Dauercamper, Zweitwohnungsbesitzer)?**
 - A: Aktuell: erhalten alle Kurkarteninhaber*innen in verschiedenen Orten ein regionales Ticket für 1,- € p. P./einfache Fahrt. Bestand für Jahreskurkarten möglich.
 - B: Jahreskurkarteninhaber*innen fahren ebenfalls kostenlos in der lokalen Region.
- **Besserstellung der Gäste im vgl. Einwohner?** Umlage zu 100% aus Kurabgabe, von künftig optimierten Verbindungen oder Taktungen profitieren Bürger



Konzeption „Mobilitätsnetzwerk Lübecker Bucht“ mit Bäderbus und Wasserhopper (Stand 17.03.2021)



Meilensteine auf dem Weg zum Start des Modellprojektes

1

Unterzeichnung LOI durch die Kommunen und schriftliche Information sowie Info-Veranstaltung mit den VU

2

Vertragsgrundlage erstellen und Beschlüsse bei der NSH herbeiführen (Winter/Frühjahr 2021)

3

Kooperationsvereinbarungen eingehen (Frühjahr 2021)

4

Erhöhung der Kurabgabe einleiten oder notwendige Haushaltsmittel einstellen (Sommer/Herbst 2021)

Start des Modellprojektes ab Januar 2022

Quelle: dwif 2021:

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

